

# VALTRA TEAM



Mikko Lehikoinen

## DER NEUE GESCHÄFTS- FÜHRER VON VALTRA

Seite 22

+ In vollem Gange  
und nach Plan  
**Große Investitionen  
im Werk Suolahti**

Seite 06

+ Ergonomischer  
und schneller  
**TwinTrac  
erleichtert Ernte**

Seite 16

+ Pfahl um Pfahl  
**Yann Rossé und  
seine wundersame  
Maschine**

Seite 10

EDITORIAL



## Liebe Leserinnen und Leser

**D**er Winter ist jetzt endgültig vorbei und auf den Feldern bewegt sich endlich wieder einiges. Auch uns zieht es nach draussen: Die Tier&Technik sowie die Agrimesse sind schon wieder passé und wir dürfen auf schöne Tage zurückblicken. Etliche Traktoren sind ab Werk auf dem Weg zu uns, damit Sie bereit sind für die Saison 2024.

Anfang März waren wir mit unseren Kunden im Land der tausend Seen unterwegs: Die Reise bot das volle Programm, unter anderem eine Besichtigung des Valtra-Werks, Schneetöf fahren, Eisschwimmen und ganz viel finnisches Lebensgefühl.

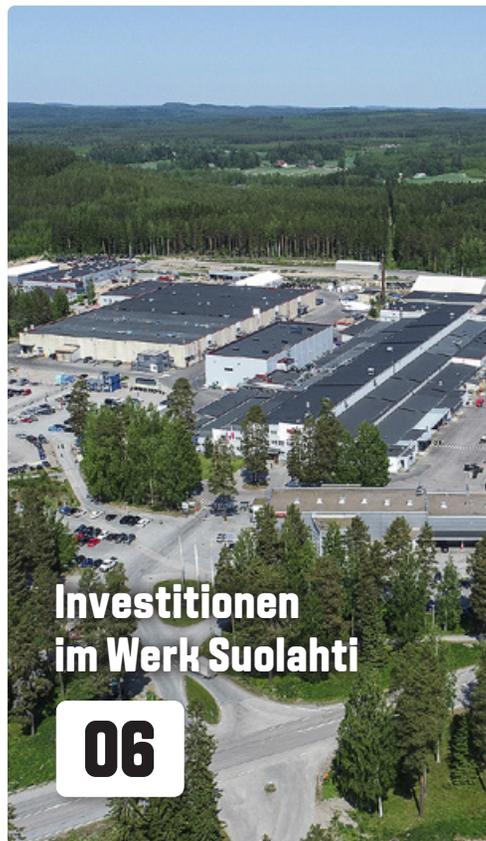
Die neue Q-Serie konnten wir schon etlichen Kunden vorführen und haben positive Rückmeldungen erhalten. Brandneu und zum ersten Mal in der Schweiz durften wir im April ausserdem den Boss präsentieren: Die neue S-Serie stiess auf grosses Interesse und beeindruckt natürlich auch uns mit ihrer Grösse.

In der aktuellen Ausgabe lernen Sie zwei unserer Valtra-Kunden näher kennen, beide sind als Lohnunternehmer in ziemlich speziellen Sparten unterwegs. Sie erzählen ihre inspirierenden Geschichten rund um ihre Arbeitswelt, ihre Ideen und Visionen und natürlich ihre Traktoren.

Das gesamte Valtra-Team wünscht Ihnen allen einen guten und erfolgreichen Start in die Saison 2024 und freut sich, Sie unterstützen zu können.

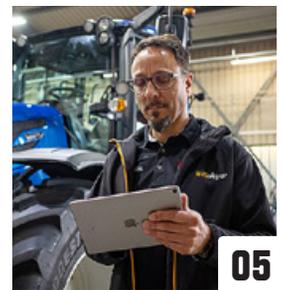
Ich freue mich, Sie bald wieder persönlich zu treffen.

Ihr  
Christian Walder  
VERKAUFSLEITER VALTRA  
GVS AGRAR AG



## Investitionen im Werk Suolahti

06



05



12



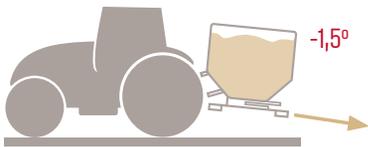
14

## IN DIESER AUSGABE:

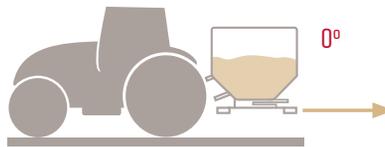
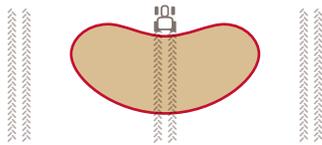
- 03** Der nivellierende Oberlenker Valtra Smart TopLink **16** TwinTrac: Schneller und effizienter arbeiten mit Rückfahreinrichtung
- 04** Nachhaltige und wirtschaftliche Landwirtschaft **19** Oldtimer: Entwicklung moderner Getriebe im Lauf der Zeit
- 05** Ersatz im Handumdrehen **20** ROTH OptiMist AG: Mist ist des Bauern List
- 06** Neues Getriebe-Werk und neue Prüfanlage im Bau **22** Interview mit Mikko Lehikoinen, neuer Valtra Geschäftsführer
- 10** Yann Rossé und Xavier Gasser: „Ein ziemlich verrücktes Ding“ **23** Valtra Collection
- 12** Weniger Reifendruck spart Kraftstoff **24** Valtra Modellreihen
- 14** AGCO Reman: Immer mehr aufbereitete Ersatzteile erhältlich **23**



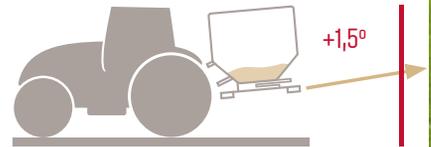
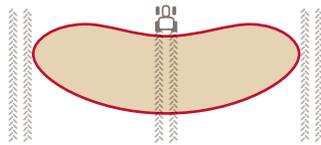
23



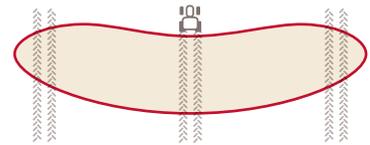
Ein voller Tank drückt den Streuer nach unten, wodurch das Streubild zu schmal wird. Leert sich der Tank, wird das Streubild zu breit.



Ist der Tank halb voll und waagrecht, wird der Dünger gleichmäßig und in der optimalen Breite gestreut.



Leert sich der Tank, hebt sich der Streuer, und das Streubild ist zu breit. Es wird nicht genügend Dünger über das Feld verteilt.



Anhand der Sensordaten hält die Oberlenkerlänge den Streuer exakt horizontal.

An der Vorder- und Rückseite des Düngerstreuers sind zwei Radarsensoren angebracht, die die Höhe und Position des Streuers messen.



# Valtra Unlimited Smart Top Link GENAU DIE RICHTIGE DÜNGERMENGE, EGAL OB DER STREUER LEER ODER VOLL IST

**S**mart Top Link ist ein neues Zubehör aus dem Unlimited Studio, das die Genauigkeit der Düngerausbringung verbessert. Ein Düngerstreuer muss exakt horizontal ausgerichtet sein, damit das Streubild gleichmäßig ist. Normalerweise drückt ein voller Tank den Streuer nach unten, wodurch das Streubild zu schmal wird. Leert sich der Tank, wird das Streubild zu breit.

Smart Top Link verwendet zwei Radarsensoren, die an der Vorder- und Rückseite des Düngerstreuers angebracht sind, um die Höhe und Position des Streuers zu messen. Anhand dieser Daten wird die

Länge des Oberlenkers gesteuert, wodurch der Streuer exakt horizontal ausgerichtet und die Düngermenge auf dem gesamten Feld optimal verteilt wird.

Eine Winkeländerung von nur 1,5 Grad verändert das Streubild erheblich und führt zu Ernteverlusten. Umfangreiche Feldversuche haben gezeigt, dass Smart Top Link den Ertrag verbessert, so dass jeder Hektar eines Getreidefeldes in der Erntesaison etwa 15 € mehr einbringt, abhängig vom Hektarertrag und den Preisen für Getreide und Düngemittel. In der Regel amortisiert sich Smart Top Link in einem Getreidebetrieb von 100–1.000 Hektar in 1–3 Jahren. •

[www.valtra.de](http://www.valtra.de)

# NEWS



Lita Appelgren bereitet eine Drohne für den Flug in Tarvaala vor.

FOTO SANNA KUITUNEN

## NACHHALTIGE UND WIRTSCHAFTLICHE LANDWIRTSCHAFT

**W**ie funktioniert HVO-Biodiesel in Valtra Traktoren im Vergleich zu fossilem Diesel? Wie kann die Kohlenstoffbindung auf den Feldern erhöht werden? Wie können das Vertriebsnetz und die Landwirte besser in den Möglichkeiten der Präzisionslandwirtschaft geschult werden?

Es gibt viele große und praktische Fragen in der Landwirtschaft, die nach mehr Informationen verlangen. Um diese Fragen zu beantworten, hat sich Valtra zusammen mit den lokalen landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen JAMK University of Applied Sciences und POKE Vocational College, Neste, AGCO Power und anderen Partnern dem gemeinsamen Forschungsprojekt Finnish Future Farm angeschlossen.

„Das Forschungsprojekt wird etwa drei Jahre dauern und wurde mit rund 2,5 Millionen Euro aus dem Just Transition Fund der EU gefördert“, sagt **Jani Oksanen**, der das Projekt bei Valtra leitet.

Das Projekt ist bereits angelaufen. Und die ersten Studien haben begonnen.

„Wir haben jetzt vier Arbeitspakete. Eines davon untersucht die Unterschiede zwischen erneuerbarem Neste My und fossilem Diesel. In anderen Arbeitspaketen werden Schulungsmethoden für Smart Farming-Funktionen an Traktoren entwickelt und die Vernetzung mit Start-up-Unternehmen in diesem Bereich gefördert. Außerdem wird auf dem Bioeconomy Campus in Tarvaala eine kleine Teststrecke für Traktoren gebaut.“

Oberstes Ziel des Projekts ist die Förderung einer umweltfreundlichen Landwirtschaft, die sich wirtschaftlich rentiert. Neben Unternehmen und Bildungseinrichtungen beteiligen sich auch landwirtschaftliche Betriebe und Lohnunternehmer an dem Praxisprojekt. •

## BEREITS 22.500 CONNECT-NUTZER

Die Zahl der Nutzer des Telemetriediensts Valtra Connect überstieg bereits Anfang Oktober 2023 die Marke von 20.000 Kunden. Und der Aufwärtstrend bleibt.

Connect ist für alle Valtra Bau-reihen von A bis S verfügbar. Besonders beliebt war Connect im vergangenen Jahr in Polen, Irland, Frankreich, den Niederlanden, Lettland und Litauen, wo mehr als 80 % der Neukunden Connect aktivierten.

Connect ermöglicht es den Besitzern, den Standort ihrer Traktoren, die gefahrenen Strecken, den Kraftstoffverbrauch, den Wartungsbedarf und viele weitere Informationen direkt von ihren mobilen Geräten aus zu überwachen. Auch Servicetechniker können auf die Traktordaten zugreifen, um die Kunden bestmöglich zu unterstützen. •

## BIOLOGISCHES HYDRAULIKÖL UND KÜHLMITTEL

Biologisch abbaubares Hydrauliköl und Kühlmittel sind für neue Valtra Traktoren über das Unlimited Studio erhältlich.

Das aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellte Hydrauliköl wird biologisch schnell abgebaut und erfüllt alle Anforderungen, die an Valtra Hydrauliköle gestellt werden. Das biologische Öl sollte jedoch nicht im Getriebe verwendet oder mit anderen Schmierölen gemischt werden. Biologisch abbaubares Kühlmittel erfüllt ebenfalls die Anforderungen von Valtra, sollte aber nicht mit anderen Kühlmitteln gemischt werden. •

Internet: [valtra.de](http://valtra.de)

**VALTRA TEAM**

**Chefredakteur** Katja Vuori, Valtra Inc., [katja.vuori@agcocorp.com](mailto:katja.vuori@agcocorp.com) **Redaktion** Tommi Pitenius, Markkinointiviestintä Pitenius Oy, [tommi@pitenius.fi](mailto:tommi@pitenius.fi)  
**Redakteure** Marc de Haan, Mechan Groep, [m.de.haan@mechan.nl](mailto:m.de.haan@mechan.nl) // Izabela Zielinska, AGCO Sp. z o.o., [izabela.zielinska@agcocorp.com](mailto:izabela.zielinska@agcocorp.com) // Sebastian Quijano, AGCO Iberia S.A., [sebastian.quijano@agcocorp.com](mailto:sebastian.quijano@agcocorp.com) // Siegfried Aigner, AGCO Austria GmbH, [siegfried.aigner@agcocorp.com](mailto:siegfried.aigner@agcocorp.com) // Charlotte Morel, AGCO Distribution SAS, [charlotte.morel@agcocorp.com](mailto:charlotte.morel@agcocorp.com) // Christian Keßler, AGCO Deutschland GmbH, [christian.kessler@agcocorp.com](mailto:christian.kessler@agcocorp.com) // Sarah Howarth, AGCO Limited, [sarah.howarth@agcocorp.com](mailto:sarah.howarth@agcocorp.com) // Tor Jon Garberg, Eikmaskin AS, [torjon.garberg@agcocorp.com](mailto:torjon.garberg@agcocorp.com) // Alexander Löwenberg, Valtra Inc., [alexander.loewenberg@agcocorp.com](mailto:alexander.loewenberg@agcocorp.com) // Andrina Gerner, GVS Agrar AG, [andrina.gerner@gvs-agrar.ch](mailto:andrina.gerner@gvs-agrar.ch) // **Herausgeber** Valtra Oy Ab, Valmetinkatu 2, 44200 Suolahti **Koordination** Viestintätoimisto Medita Oy  
**Layout** Grafiikka Puikkonen Oy **Druck** Grano Oy **Foto** Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt

Valtra is a worldwide brand of AGCO



Unser Valtra-Team:  
Cédric Sprunger (Verkauf Westschweiz), Oscar Coelho (Ersatzteile), Tobias Schalch (Produktmanager), Philipp Knechtli (Verkauf Mittelland), Christian Walder (Verkaufsleiter und Verkauf Ostschweiz).

Manchmal ist es die Arbeit eines Detektivs: Ersatzteilspezialist Oscar Coelho.



# ERSATZ IM HANDUMDREHEN

Mit rund 40 Valtra-Händlern in der ganzen Schweiz verfügen wir als Importeurin über ein starkes Händler-Netz, von dem unsere Kunden in Sachen Beratung und Service optimal profitieren können.

TEXT ANDRINA GERNER FOTO GVS AGRAR AG

**S**ollte es trotzdem mal klemmen, sind unsere Händler erste Ansprechpartner für unsere Kunden. Wir wiederum stehen im ständigen Austausch mit den Händlern: Auf die verschiedenen Produktgruppen spezialisierte Ersatzteilverkäufer stehen ihnen mit ihrem ausgeprägten Fachwissen mit Rat und Tat zur Verfügung. Gerade während der Saison ist ein schneller und zuverlässiger Ersatzteilservice grundlegende Voraussetzung, um Standzeiten zu minimieren und den Kunden die beste Unterstützung zu bieten.

Unser Spezialist für Valtra-Ersatzteile ist **Oscar Coelho**. Er bearbeitet

rund 1000–2000 Fälle im Jahr und schätzt vor allem die täglich neuen Herausforderungen in seinem Beruf: «Ich begleite den Händler von A bis Z zum richtigen Ersatzteil», so Oscar.

Den Kontakt und den Umgang mit den Händlern schätze er sehr. Voraussetzung für seine Arbeit sind eine Affinität für Technik und genaues Arbeiten – wenn das Ersatzteil nicht das richtige wäre, wäre das für den Endkunden natürlich besonders ärgerlich. Das sei manchmal echte Detektivarbeit: Es gibt einige Dinge abzuklären, bis das richtige Ersatzteil ausfindig gemacht werden kann, vor allem bei komplizierten oder nicht alltäglichen Teilen, die sich

manchmal zudem sehr ähnlich sind. Auskunft erhält Oscar oft auch direkt im Valtra-Werk in Finnland, dann nämlich, wenn die genaue Chassis-Nummer oder der Maschinentyp gefragt sind, um das Rätsel zu lösen. Aber das sei der Reiz an seinem Job: „Man lernt jeden Tag etwas Neues und gerade die Spezialfälle, die eine intensive Recherche erfordern, machen besonders Spass.“

Vor allem, wenn den Kunden so schnell weitergeholfen werden kann. „Und eine Lösung finden wir immer!“ •

Mehr Informationen:  
[www.gvs-agrar.ch](http://www.gvs-agrar.ch)

Erweiterung der Produktionsanlagen von 4 auf 6 Hektar

# UMFANGREICHES INVESTITIONSPROJEKT

Das neue Logistikzentrum und die Lackieranlage sind bereits in Betrieb. Derzeit wird das Getriebewerk erweitert, in dem die CVT-Getriebe für Traktoren der Q- und S-Serie sowie Lastschaltgetriebe gebaut werden.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO VALTRA ARCHIV



Entwicklungslabor



Getriebewerk



# ONEN IM WERK SUOLAHTI

„Suolahti ist nicht nur ein wichtiges Traktorenwerk, sondern auch ein Komponentenwerk, in dem wir die Produktion von stufenlosen AGCO-Getrieben einführen werden.“

Tim Millwood, SVP, Chief Supply Chain Officer, AGCO



Logistikzentrum



Lackiererei

**D**ie Traktorenfabrik von Valtra zog in den späten 1960er Jahren vom 35 km entfernten Jyväskylä an ihren heutigen Standort in Suolahti um, als. Die aktuellen Bauprojekte sind die größten seither.

„Im Laufe von fünf Jahren wird die Größe unserer Produktionsanlagen von 4 auf 6 ha wachsen und damit um das 1,5-fache. Darüber hinaus werden weitere Einrichtungen gebaut und renoviert, wie das Ersatzteilzentrum und das Technikzentrum“, sagt Projektleiter **Mikko Torvelainen**.

Am nördlichen Ende des Getriebewerks wird eine neue, 3.200 m<sup>2</sup> große Produktionsfläche gebaut, in der CVT-Getrieben für Traktoren der Q- und S-Serie gebaut und geprüft werden. Am südlichen Ende wird ein 1.300 m langer Erweiterungsbau für die Bearbeitung von Getriebekomponenten errichtet. So wurden im vergangenen Jahr sieben FMS-Bearbeitungszentren im Wert von über einer Million Euro für das Werk bestellt. Darüber hinaus wurden bereits 720 m<sup>2</sup> Bürofläche auf der Ostseite des Werks und 300 m<sup>2</sup> Sozialräume auf der Westseite fertiggestellt. Insgesamt entsteht allein im Getriebewerk rund ein Hektar neue Gebäudefläche.

„Die Gebäude werden im Frühjahr 2024 fertig sein. Und die Produktion wird Anfang 2025 anlaufen. Während der Bauzeit hatten wir Temperaturen von bis zu minus 35 °C, aber glücklicherweise konnten wir das Dach und die Wände vor dem Winter fertigstellen. Auch das Dach wurde nach nordischer Art mit einer Haube versehen, so dass wir einen Wetterschutz auf dem Gebäude hatten. So konnten wir den Zeitplan ungeachtet der Umstände einhalten“, sagt Torvelainen.

Das Getriebewerk wird Getriebe und deren Komponenten für den Bedarf des benachbarten Montagewerks und für andere AGCO Werke herstellen. So werden beispielsweise



Hier werden ab 2025 die ersten CVT-Getriebe für die Serien S und Q gebaut.

se bereits Lastschaltgetriebe für Werke in Brasilien hergestellt und Teile für IDEAL-Mähdrescher bearbeitet. Mit der Erweiterung des Getriebewerks werden etwa 200 neue Mitarbeiter eingestellt, von denen sich einige bereits in der Ausbildung befinden.

#### **Effiziente und vielseitige Prüfanlagen**

Im Technikzentrum werden zusätzlich 850 m<sup>2</sup> Bürofläche und ein neues Validierungslabor gebaut. Im alten Kältelabor konnten die Traktoren sowohl bei Kälte als auch bei Hitze getestet werden, aber das Labor heizte sich bei langen Testfahrten großer Traktoren stark auf.

Im neuen Labor kann die Temperatur auf sehr heiß oder kalt eingestellt werden, so dass die Temperatur im Testlabor reguliert und so konstant gehalten werden kann, auch wenn große Traktoren getestet werden. Auch die Luftfeuchtigkeit und der Wind können im neuen Labor eingestellt werden.

Darüber hinaus kann das Labor einzelne Komponenten wie Getriebe, Motoren und Kabinen prüfen.

#### **Lackieranlage termingerecht fertiggestellt**

Die neue 2.000 m<sup>2</sup> große Lackiererei wurde termingerecht fertiggestellt und direkt nach den Sommerferien 2023 in Betrieb genommen.

Die neue Lackieranlage ermöglicht künftig eine 8-Minuten-Phasenzeit in der Montage und eine Jahresproduktion von mehr als 12.000 Traktoren in einer Schicht. Durch den Abbau der alten Lackiererei wurde viel Platz in der Mitte der Montagelinie frei. Mit neuen Produkten und steigender Kapazität können neue Montageschritte nach und nach eingeführt werden.

Die neue Lackiererei ermöglicht es auch, noch größere Traktoren zu fertigen. So wäre zum Beispiel eine Q-Serie mit Fronthubwerk oder eine neue S-Serie auch ohne Fronthubwerk zu groß für die alte Lackieranlage.

**„Die Bauarbeiten sind trotz der Temperaturen von bis zu minus 35 °C in diesem Winter planmäßig verlaufen.“**

## Logistikzentrum in vollem Gange

Das bereits im Januar 2021 fertiggestellte Logistikzentrum hat sich als funktionsfähig erwiesen und ist vor allem im Montagewerk ein wichtiger Bestandteil des täglichen Betriebs. Die für die Traktorenfertigung benötigten Teile kommen per LKW im Logistikzentrum an, werden dort entladen, gelagert und je nach Bedarf an die Montagelinie verteilt. Am Montageband werden dem Mitarbeiter auf einem Warenträger genau die Teile angeliefert, die in der jeweiligen Arbeitsphase nach den Wünschen des Kunden in den Traktor eingebaut werden sollen.

Jeden Tag kommen etwa 1.000 Paletten im Logistikzentrum an. Die Regale im Logistikzentrum sind 11 m hoch, der Rauminhalt des Gebäudes beträgt 100.000 m<sup>3</sup>. Insgesamt gibt es etwa 10.000 Einzelteile.

## Viele kleinere Verbesserungen

Das Getriebewerk, die Lackiererei, das Logistikzentrum und das Entwicklungslabor sind nur ein Teil der Veränderungen, die im Werk Suolahti stattfinden. Darüber hinaus wurden viele der Einrichtungen renoviert, darunter das Ersatzteilzentrum, das Unlimited Studio und das Besucherzentrum Atrium. Die Aufarbeitung von Getrieben außerhalb des Werksgeländes in Suolahti wurde ebenfalls erweitert. Und das Team der Smart AG, das neue Innovationen entwickelt, ist in neue Räumlichkeiten in Jyväskylä umgezogen – und zwar auf das gleiche Werksgelände, auf dem 1951 die Produktion von Valmet Traktoren begann.

Insgesamt arbeiten rund 1.300 Mitarbeiter im Werk Suolahti. Auch das Motorenwerk von AGCO Power in Linnavuori ist ein fast ebenso großer Arbeitgeber. Aus der Sicht von AGCO ist Finnland das zweitgrößte Land, was die Zahl der Beschäftigten angeht. •



## Die Fabrik wird mit 100 % erneuerbarer Energie betrieben

Die Fabrik in Suolahti ist eine der saubersten Traktorenfabriken der Welt. Sie wird zu 100 % mit erneuerbaren Energien betrieben, obwohl im kalten Norden enorme Mengen an Heizenergie verbraucht werden. Außerdem landet kein Abfall auf der Mülldeponie; stattdessen werden 81 % der Abfälle recycelt und der Rest wird energetisch verwertet.

- Elektrische und thermische Energie wird mit 100 % erneuerbarer Wind- und Wasserkraft sowie Biomasse erzeugt.
- Kein Abfall landet auf einer Deponie. Der Abfall wird in 26 verschiedene Fraktionen sortiert, von denen 81 % recycelt und 19 % energetisch verwertet werden.
- Der Energieverbrauch ist zwischen 2018 und 2022 um 18 % gesunken.
- Die Kohlendioxidemissionen der eingehenden Transporte sind seit 2017 um 17 % gesunken.
- Am Fließband werden die Traktoren mit erneuerbarem Diesel Neste My betankt. In den letzten fünf Jahren wurden ca. 5 Millionen Liter getankt.
- Etwa 90 % der Materialien werden durch die Wiederaufbereitung von Motoren und Getrieben recycelt.
- EcoPower-Motoren mit niedriger Drehzahl verbrauchen etwa 10 % weniger Kraftstoff.



Einsatz mit Bohrer und Hammer:  
Der Pfahl ist in wenigen Minuten  
fest in der Erde verankert.

Lohnunternehmen Yann Rossé und Xavier Gasser

# „EIN ZIEMLICH VERRÜCKTES DING“

Spezialist für das Setzen von Zaunpfählen: Yann Rossé ist mit einem Valtra T175 Direct und einem ziemlich ungewöhnlichen Anbaugerät unterwegs.

TEXT ANDRINA GERNER FOTOS ANDRINA GERNER UND XAVIER GASSER

**D**er Hof des Unternehmens Rossé-Gasser liegt in der hügeligen und bewaldeten Landschaft des Berner Juras. Während **Xavier Gasser** sich um den Hof mit ca. 150 Rindern (Mutterkühen) und ca. 20 ha Bio-Getreide kümmert, fährt **Yann Rossé** mit seiner Ausrüstung zum Pfahlsetzen durch die Gegend. Seit einem Jahr ersetzt ein Valtra T175 Direct den Fendt 415, der bis dahin für diese Arbeit bestimmt war. Er ist das perfekte, leistungsstarke

Arbeitsstier für die besonderen Arbeiten, die Yann Rossé anbietet: Er schlägt Pfähle für Weidezäune oder Forstzäune – auf jedem Untergrund. In der Hochsaison ist die Arbeitsbelastung sowohl beim Setzen der Pfähle als auch bei den Arbeiten auf dem Hof hoch. Der Betrieb hat das Glück, auf die wertvolle Hilfe von Yanns Cousin **Loïc** zählen zu können, der regelmässig vorbeikommt, um wertvolle Hilfe zu leisten.

Das leistungsstarke Gerät zu benennen, das eigentlich multifunk-

tional ist, ist gar nicht so einfach. Pfahl-Setz-Maschine? Auf jeden Fall ist sie eine einzigartige Maschine, die aus zwei Kränen besteht, einer mit Bohrer und der andere mit Hammer. Yann hat diese relativ komplexe Maschine eigenhändig zusammengestellt und verbessert sie immer weiter. Das nächste Projekt ist ein stärkerer Kompressor, um die Schlagkraft des Bohrers zu erhöhen.

„Es ist ein ziemlich verrücktes Ding.“

Die Anpassung der Maschine an

den Valtra T175 wurde in Zusammenarbeit mit GVS Jura und der Nicolas Jaquet SA durchgeführt.

Alles begann vor etwa sieben Jahren, als Yann Rossé ein Grundstück einzäunen wollte und seine ersten Versuche mit einem Hammer machte, den er auf den ersten Kran montierte.

„Die ersten Male hat es gut funktioniert und ich dachte, dass ich damit überall Pfähle einschlagen könnte“, erzählt Yann.

Aber in seiner Region sei das nicht so einfach. Bereits beim nächsten Auftrag, im Nachbarort Tramelin, stiess er an seine Grenzen. Es gibt dort kaum Boden, nur den nackten Felsen, es war also ein starker Bohrer nötig, um Löcher in die Erde zu kriegen. Yann Rossé suchte lange nach einer geeigneten Maschine. Meistens war sie zu gross und nicht für seine Zwecke geeignet. Über ein paar Verbindungen und Zufälle fand sich der passende Bohrer schlussendlich doch. Er wurde vorübergehend fest auf der Maschine installiert, aber schon bald wurde der Bohrer auf einen zweiten Kran montiert. Das Ganze wurde neben dem ersten Kran mit dem Hammer angebracht, damit Yann



Einsatz im hügeligen Gelände mit Bohrer und Hammer.

Rossé nun nicht mehr jedes Mal vom Traktor absteigen muss, um zu bohren, wie er es am Anfang gemacht hatte: „Wenn du 200-mal am Tag rauf- und runtersteigen musst, ist das ziemlich anstrengend.“

Das Auftragsbuch wurde voller und Yann wünschte sich eine effizientere Lösung. Bisher war er mit der Marke Fendt gefahren, ohne jedoch die Marke Valtra aus den Augen zu verlieren, da ihm die Traktoren, insbesondere die Farben und das Design, gefielen. Und als das Thema Rückfahreinrichtung immer öfters zur Sprache kam, war Valtra

die erste Marke, die ihm in den Sinn gekommen war: „Der grösste Vorteil ist der Platz hinter dem Sitz. Ich sitze bis zu 10 Stunden am Tag im Traktor, die Kabine muss also bequem sein und genügend Platz bieten.“

Der Valtra T175 Direct ist nun seit einem Jahr im Einsatz, bis zu 500 Stunden für das Setzen von Pfählen, die restliche Zeit wird er auf dem Hof für die Feldarbeit eingesetzt.

„Wir sind sehr zufrieden, der Traktor macht seine Arbeit zuverlässig“, sagt Yann.

Die Gangschaltung sei zwar gewöhnungsbedürftig im Vergleich zum Vario-Getriebe, aber trotzdem arbeite er mit dem Valtra einfacher und effizienter. Um die Pfähle zu setzen, muss man zu zweit sein – oft ist es eine Arbeitskraft des Kunden, die ihm hilft. Das sei nicht zuletzt deshalb wichtig, weil diese genau wissen, wo der Zaun stehen soll, lacht Yann. Die Bedienung mit den Joysticks ist sehr angenehm und man kann auch bei geschlossener Heckscheibe arbeiten.

„Früher war ich ständig Staub, Lärm und natürlich dem Wetter ausgesetzt. Jetzt mit der geschlossenen Kabine ist es viel angenehmer. Die Arbeit gefällt mir sehr gut, man lernt jedes Mal neue Orte und neue Leute kennen, es ist ein wirklich schönes Metier.“ •



Yann Rossé (links) und Xavier Gasser vor dem Valtra T175 Direct.



Bei dem Test wurde ein Kartoffelfeld nach der Ernte mit einem 5 m Genius-Grubber von Amazone bearbeitet. Der Traktor hatte vorne zusätzlichen Ballast von 1,8 t und hinten Radgewichte. Die Gewichtsverteilung des Traktors betrug 52:48 (statisch) im Stand und ideal 42:58 (dynamisch) beim Ziehen. Der Tempomat war auf 15 km/h eingestellt und die höchste erreichte Geschwindigkeit lag bei 13 km/h. Das bedeutet, dass der Traktor die ganze Zeit über volle Leistung brachte.

Der Testtraktor war hinten mit Bridgestone VF 710/70R42 BS VT-Reifen und vorne mit VF 600/70R30 BS VT-Reifen ausgestattet. Die Reifendruckregelanlage ist am Ende der Achse zu sehen.

### Dänische Forschung zum Reifendruck

# RICHTIGER REIFENDRUCK SPART KRAFTSTOFF UND ZEIT

Eine Reifendruckregelanlage und VF-Reifen sorgt für höhere Erträge, geringen Kraftstoffverbrauch und spart Zeit. In einer dänischen Studie wurden die Feldarbeiten mit einem Reifendruck von nur 0,6 bar durchgeführt, was zu einer Kraftstoffeinsparung von einem Liter pro Hektar führte.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO VALTRA ARCHIV

## Ein Reifendruck von 0,6 bar beschleunigt die Arbeit um 1,8 % im Vergleich zu 1,6 bar, da weniger Radschlupf auftritt

Im Herbst 2023 führte Valtra einen Test mit einem Valtra Q305, Bridgestone VF (Very High Flexion) Reifen, einer integrierten Reifendruckregelanlage und einem 5 m langen Amazone Cenius 2TXSuper Grubber durch. Der Kraftstoffverbrauch, die Arbeitsgeschwindigkeit und die Bodenverdichtung wurden mit drei verschiedenen Reifendrücken gemessen: 0,6, 1,6 und 2,0 bar.

„Landwirte können den Reifendruck auf der Straße und auf dem Feld auch ohne Druckregelung und mit normalen Reifen jederzeit ändern, aber sie tun es selten, das dies aufwändig ist. Der Vorteil einer Reifendruckregelanlage ist, dass sie von der Traktorkabine aus bedient werden kann und so die Änderung des Reifendrucks sehr einfach macht. VF-Reifen wiederum ermöglichen einen großen Spielraum bei der Anpassung des Reifendrucks“, sagt **Keld Andersen**, Produktman-

ager Landwirtschaft beim Reifenhersteller Bridgestone.

Ein Reifendruck von nur 0,6 bar mag gefährlich klingen, aber mit VF-Reifen funktioniert er gut. Die Reifen wurden bei den Tests genau überwacht. Und sie rutschten oder kollabierten auch in Kurven nicht.

### Weniger Kraftstoff, Zeit und Verdichtung

In der Praxis spart ein Reifendruck von 0,6 bar im Vergleich zu einem Druck von 1,6 bar etwa einen Liter Kraftstoff pro Hektar. Entsprechend spart ein hoher Reifendruck beim Fahren auf der Straße Kraftstoff, aber der Unterschied ist geringer.

Ein Reifendruck von 0,6 bar beschleunigt die Arbeit um etwa 1,8 % im Vergleich zu 1,6 bar, da weniger Radschlupf auftritt. Beim Befahren des Feldes mit einem Druck von 0,6 bar wird der Boden bis zu einer Tiefe von 52 cm verdichtet, während bei einem Druck von 1,6 bar der

Boden bis zu einer Tiefe von 63 cm verdichtet wird. Eine Verdichtung, die in einer Tiefe von mehr als 50 cm auftritt, kann dauerhaft sein, da der Boden in dieser Tiefe nicht durch Frost oder Bodenbearbeitung aufgebrochen wird. Wenn Bodenverdichtungen vermieden werden können, bringt das Feld einen um 1 % höheren Ertrag pro Jahr, der durchschnittliche Nutzen liegt bei 21 € pro Hektar.

„Viele Landwirte gewöhnen sich daran, das ganze Jahr über und für alle Arbeiten mit dem gleichen Reifendruck zu fahren. Als Agrarwissenschaftler kann ich sagen, dass dies nicht die beste Art ist, einen Traktor und Reifen zu benutzen. Ein hoher Reifendruck verdichtet den Boden und verringert den Ertrag“, sagt **Jens Christian Jensen**, der die Untersuchung leitete. •

### 0.6 bar vs 1.6 bar

- Verbesserung des Kraftstoffverbrauchs um 1 l/ha
- Traktoren bearbeiten die Felder in der Regel 5-mal pro Saison
- Der durchschnittliche Betrieb hat 200 ha Fläche
- Der Dieselpreis beträgt 1,50 € / l = Jährliche Einsparungen: 1500 Euro + Zusätzliche Einsparungen durch höhere Erträge aufgrund geringerer Bodenverdichtung: 21 € / ha + Weitere Einsparungen beim Fahren auf der Straße

### Einsparungen:

- Kraftstoffeinsparung bei der Arbeit auf dem Feld **-7 %**
- Kraftstoffeinsparung beim Fahren auf der Straße **-2 %**
- Zeitersparnis **-1,8 %**
- Verdichtung des Bodens **-17 %** (Auf dem Feld 0,6 gegenüber 1,6 bar, auf der Straße 1,6 gegenüber 2,0 bar)



Jens Christian Jensen, der den Test organisierte, und Sophie Rothaus, die den Traktor fuhr, waren beeindruckt von den Auswirkungen des optimalen Reifendrucks auf den Kraftstoffverbrauch, die Arbeitseffizienz und die Bodenverdichtung.

Der Einbau eines überholten Getriebes oder Motors ist schnell, einfach und kostengünstig bei jedem Valtra Service-Händler vor Ort möglich.

**Ein wiederaufbereitetes Getriebe spart 90 Prozent der natürlichen Ressourcen im Vergleich zu einem neuen Getriebe.**



**Bereits 6.500 AGCO Reman-Teile verfügbar**

## IMMER MEHR AUFBEREITETE ERSATZTEILE ERHÄLTICH

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO VALTRA ARCHIV

**D**ie Reman-Dienstleistungen von Valtra sind schnell gewachsen und werden weiter ausgebaut. In Brasilien wurden bisher nur Motoren im Werk überholt, aber jetzt wird dort auch mit der Überholung von Getrieben begonnen. In Europa wurde das Angebot auch auf Kühler ausgeweitet.

„Die Palette der AGCO Reman-Teile ist auf rund 6.500 verschiedene Komponenten angewachsen. Der Ersatzteihändler kann im elektronischen Ersatzteilkatalog sofort sehen, ob für das benötigte Teil eine Reman-Option verfügbar ist. Wenn ja, ist die Bestellung so einfach wie die eines regulären Ersatzteils“, sagt **Jari Luoma-aho**, Leiter des Reman-Geschäfts bei Valtra.

In der Regel ist ein wiederaufgearbeitetes Teil etwa ein Drittel billiger als ein fabrikanes Ersatzteil,

wobei es die gleiche Garantie wie ein neues Teil hat. Bei Motoren und Getrieben zum Beispiel sind der Preis und der Zeitplan für das Reman-Teil im Voraus genau bekannt. Würden Motor und Getriebe vor Ort repariert, würde die Arbeit länger dauern. Und der Preis wäre zu Beginn der Arbeiten unklar.

### **Tausende von Getrieben und Motoren pro Jahr**

Valtra überholt im Werk Suolahi jährlich rund 1.500 Getriebe, Wendschaltungen sowie PowerShift-Getriebe. Darüber hinaus überholte AGCO Power im Jahr 2023 fast 1.000 Motoren und Tausende von Kraftstoffeinspritzsystemen. Im AGCO Power-Werk in Linnavuori fertigt die Reman-Abteilung beispielsweise auch neue Schiffs- und andere Spezialmotoren.

„Wir bieten überholte Motoren ab den Versionen aus den frühen 1980er Jahren an, aber auch einige ältere Modelle sind noch erhältlich. In der neuesten EU-Emissionsgesetzgebung ist die Aufarbeitung von Motoren dahingehend eingeschränkt, dass Motoren, deren Emissionsklasse weniger als 20 Jahre alt ist, ohne Änderung der Seriennummer aus dem Block des Kunden aufgearbeitet werden müssen. Dies gilt jedoch nur für komplette Motoren, d. h. 1/2- oder 3/4-Motoren können weiterhin ohne Einschränkungen geliefert werden“, sagt **Jarkko Roiha**, Leiter des Reman-Geschäfts bei AGCO Power.

Ein neues Produkt, das kürzlich in das Reman-Angebot von Valtra aufgenommen wurde, sind Kühler. Die Auswahl ist noch begrenzt, aber es kommen ständig neue Kühlermodelle hinzu. •

# VALTRA

**READY FÜR VALTRA GUIDE:**

Alle Smart Touch-Modelle erhalten die Vorbereitung für Valtra Guide im Wert von EUR 6'000.00 ohne Aufpreis dazu.\*

## WIR RÜSTEN SIE FÜR DIE ZUKUNFT AUS

## WIR MACHEN ES IHNEN BEQUEM!

Die **VORDERACHSFEDERUNG** im Wert von über EUR 4'600.00 ist beim Kauf eines Active-Modells der Serien G, N und T inklusive.\*

\*Die Aktion ist gültig bis 31.12.2024

**Kontaktieren Sie uns!**  
**Ihre VALTRA-Gebietsverkaufsleiter:**

Ostschweiz: Ch. Walder, 052 631 19 30  
Mittelland: P. Knechtli, 076 455 15 54

Scannen Sie den  
QR-Code für weitere Infos  
und alle Valtra-Händler  
auf einen Blick:



# GVS Agrar

Mehr als Lösungen.

Ergonomischer und 10% schneller

# TWINTRAC VERBESSERT DIE ERNTE VON PISTAZIEN UND MANDELN

TEXT CARLOS VILAR, SEBASTIAN QUIJANO FOTOS SEBASTIÁN QUIJANO

Der Valtra N155 mit TwinTrac-Rückfahreinrichtung arbeitete mit einem Mandelvollernter. Die geernteten Mandeln wurden auf einen Anhänger geladen.

**V**altra Spanien hat sich 2023 mit der Universität von Zaragoza zusammengetan, um gemeinsam einen Feldtest der Valtra N-Serie durchzuführen. Das Hauptziel war es, die Vorteile der TwinTrac-Rückfahreinrichtung in Bezug auf Arbeitsgeschwindigkeit und Fahrerergonomie zu bewerten. Der Test bestätigte die Vorteile von TwinTrac bei der Obstbaumernte, genauer gesagt in zwei Arten von Plantagen: einer Pistazien- und einer Mandelplantage.

Die Erntearbeiten wurden unter zwei Arbeitsbedingungen durchgeführt: mit nicht gedrehtem Sitz und mit gedrehtem Sitz. Die Messungen der Sammelzeit des N155 wurden mit einem Schirmgerät für die Mandel- und Pistazienernte durchgeführt.

Der Feldversuch zeigte deutlich, dass TwinTrac, die einzige werkseitig eingebaute Rückfahreinrichtung auf dem Markt, Einsparungen bei Betriebsmitteln wie Dünger und Saatgut und vor allem Arbeitszeit ermöglicht. Die Ernte von Mandeln und Pistazien verlief mit TwinTrac etwa 10 % schneller als ohne TwinTrac. Der Kraftstoffverbrauch betrug nur 8,21 Liter pro Stunde und der AdBlue-Verbrauch 0,63 Liter pro Stunde.



## TwinTrac ist die einzige werkseitig eingebaute Rückfahreinrichtung auf dem Markt.

### Deutlich verbesserte Fahrerergonomie

Der Fahrkomfort hat sich mit der TwinTrac-Rückfahreinrichtung

deutlich erhöht, da der Fahrer seinen Kopf nicht mehr drehen muss. Ohne TwinTrac musste sich der Fahrer während 95 % der Zeit mit dem Rumpf und dem Kopf drehen – mit TwinTrac wurde das auf 0 % reduziert.

Die N-Serie selbst hebt sich von anderen 4-Zylinder-Traktoren ab, da sie die mögliche Zuladung eines 6-Zylinder-Traktors bietet. Gleichzeitig verbraucht der leichtere 4-Zylinder weniger Kraftstoff. Die N-Serie bietet eine perfekte Kombination aus kompakter Größe, hoher Leistung, modernster Technologie und Komfort. Darüber hinaus garantieren die Smart Farming-Technologien, dass die N-Serie die meisten Arbeiten mit der höchsten Effizienz, Kontrolle und dem höchsten Komfort auf dem Markt erledigt. •



Der Kraftstoffverbrauch liegt bei 8,21 Liter pro Stunde und der AdBlue-Verbrauch bei 0,63 Liter pro Stunde.



Mandeln und Pistazien werden auf den Anhänger geladen.

# MEHRERE STÜRME WERDEN WEITERE HEFTIGE REGENFÄLLE BRINGEN!

Bereiten Sie sich auf das Unvorhersehbare vor! Extreme Wetterlagen lassen sich immer schwerer vorhersagen. Aber wir können uns auf Starkregen und katastrophale Überschwemmungen auf den Feldern vorbereiten.

Wir empfehlen Bridgestone VF-Reifen für Ihre Anforderungen.

- ✓ Höchste Tragfähigkeit und geringste Verdichtung - zum Beispiel tragen 710/70R42s stolze 4,2 Tonnen pro Rad bei nur 0,6 bar!
- ✓ Weiche Gummitechnologie bedeutet hohe Reifenflexibilität und überragenden Fahrkomfort.
- ✓ Marktführende 10-Jahres-Garantie.



## Merkmale und Vorteile des VT-TRACTOR:

- Höherer Ertrag bei geringerer Bodenverdichtung
- Überlegene Traktion für höhere Produktivität
- Niedrigere Betriebskosten
- Mehr Effizienz



## VX-TRACTOR:

- Lange Lebensdauer
- Hervorragende Haltbarkeit
- Überlegene Traktion
- Vielseitiger Einsatz

Sprechen Sie noch heute mit einem Valtra Spezialisten, um sicherzugehen, dass Sie mit den richtigen Reifen unterwegs sind.

# BRIDGESTONE

[www.bridgestone-agriculture.eu](http://www.bridgestone-agriculture.eu)



## VOLVO BM FÜHRTE TRACTROL-LASTSCHALTGETRIEBE BEREITS IN DEN 1960ER JAHREN EIN

In den 1960er Jahren hatte sich das Konzept des Dieselschleppers mit Hinterradantrieb bereits durchgesetzt. Dennoch wurde die Weiterentwicklung der Getriebe auf der Suche nach besseren Lösungen intensiv vorangetrieben. Es wurden Zahnräder hinzugefügt. Und einige Hersteller wie Valmet führten die Synchronisierung ein, um die Bedienung zu erleichtern. In der Praxis neigten Traktoren mit ausgefahrenen Anbaugeräten jedoch dazu, anzuhalten, sobald der Fahrer die Kupplung betätigte. Dies war der Fall, bis Lastschaltgetriebe auf den Markt kamen, die den Antrieb nicht unterbrachen. Das Multi-Power Getriebe von Massey Ferguson war zwar nicht das erste, aber vielleicht das bekannteste. Und es brachte die Konkurrenz in Bewegung.

Auch Volvo BM war der Meinung, dass diese Funktion notwendig war, um mit den britischen Marken konkurrieren zu können. Der daraus resultierende TracTrol ging 1969 in Produktion. Und in den Marketingreden wurde darauf hingewiesen, dass die Motorbremse in beiden Geschwindigkeiten verfügbar

war. Die gleichen Produktentwickler führten die neue Lastschaltfunktion in die Baureihe ein, die von Volvo und Valmet gemeinsam genutzt wurde. Zwischen Motor und Getriebe befand sich nun ein Kraftstofftank und Platz für einen kompakten Lastschalthebel oder einen Kriechgang. Diese Entweder-Oder-Wahl gefiel jedoch nicht jedem. Deshalb erhielten die neuen Mega- und Mezzo-Baureihen Anfang der 1990er Jahre eine Wendeschaltung und ein einfaches mehrstufiges Getriebe, mit dem sich der Traktor auch im hohen Gang langsam fahren ließ.

Zu dieser Zeit begannen die Traktoren auch mit „Semi-Powershifts“ zu arbeiten, normalerweise mit vier Gängen. Volvo BM hatte jedoch bereits die Idee für ein Dreiganggetriebe gehabt. Valmet entwickelte sie und baute sie in das Fahrgestell ein. Die Produktion begann 1993 unter dem Namen Delta Powershift, auch bekannt als Bangshift. Die anspruchsvollere Version wurde 1998 in die HiTech-Modelle eingebaut, als man begann, die Schaltung elektronisch mit Proportionalventilen zu steuern – wie z. B. die neu einge-

In Schweden betrug die „offizielle Pfluggeschwindigkeit“ viele Jahre lang 8,0 km/h. Mit dem Lastschaltgetriebe konnte dieser T700 aus einer schwierigen Stelle herauskommen, ohne anzuhalten. Er musste nur etwas langsamer werden.

führte Wendeschaltung mit einer Mehrscheibenkupplung.

### Hervorragendes Shuttle und Feststellbremse

Valtra verfügte nun über ein gutes Getriebe: Die integrierte Feststellbremse krönte den Traktor, der bei allen Temperaturen und Lastsituationen reibungslos die Richtung und die Geschwindigkeit ändern konnte. Darüber hinaus konnte das serienmäßige Automatikgetriebe auf Wunsch sogar die Gänge je nach Belastung wechseln. Da jedoch nur drei Gänge zur Verfügung standen, wurde an der Entwicklung eines Fünfgang-Lastschaltgetriebes gearbeitet. Das erforderte eine Neukonstruktion des Hauptgetriebes und die Verlegung des Kraftstofftanks außerhalb des Fahrgestells. Im Jahr 2007 wurde das aktuelle Lastschaltgetriebe mit dem Modell Versu eingeführt. Bei den brasilianischen Modellen wurde das dreistufige Lastschaltgetriebe mit der Wendeschaltung zwanzig Jahre später eingeführt als bei den finnischen Produkten.

Das erste nordische Lastschaltgetriebe steigerte die Geschwindigkeit des Hauptgangs um 27 %, während das heutige Modell 128 % schnellere Geschwindigkeiten ermöglicht, ohne die Kupplung zu benutzen. Natürlich sind die Traktoren in 45 Jahren viel produktiver und komfortabler geworden – obwohl die Landwirtschaft selbst viel anspruchsvoller geworden ist. •



Hat über zehn Jahre lang gute Dienste geleistet: Der N163 bei der Arbeit.

Lohnunternehmen ROTH OptiMist AG

# MIST IST DES BAUERN LIST

Sein Metier ist eine Nische, aber eine sehr gefragte: Der Thurgauer Landwirt und Lohnunternehmer Marcel Roth bietet Servicearbeiten rund um das Thema Hofdünger und dessen Verwertung an.

TEXT ANDRINA GERNER FOTO MARCEL ROTH

**A**lles begann in den Achtzigern, als **Marcel Roths** Vater **Heinz** sich einen Kompaktlader für die Entmistung des eigenen Stalls anschaffte und schnell merkte, wie wendig und leistungsstark die kleine Maschine war. 1989 kam die Idee auf, damit auch den benachbarten Landwirten die mühsame Arbeit des Ausmistens zu erleichtern. Und das sprach sich herum – Heinz Roth hatte eine Nische entdeckt, die eine grosse Nachfrage nach sich zog.

Der Fuhrpark wuchs rasch und ab 2009 war Sohn Marcel für das

Ausmisten zuständig, in Zusammenarbeit mit dem Vater, der über 20 Jahre Know-how gerne an ihn weitergab. Ab 2013 übernahm Marcel den Lohnbetrieb ganz und baute ihn aus. Das Angebot umfasst nun Entmistungen, Kran- und Streuservice und Transportarbeiten. Und nun war auch ein Valtra N163 Teil des Fuhrparks. Es waren die Ausstattungsmöglichkeiten, die Marcel Roth überzeugt hatten – vor allem die Möglichkeit, einen Forstkran ohne viele Zwischenschritte direkt aufbauen zu lassen.

«Im Thurgau gibt es relativ viele

offenen Mistgruben, für deren Ausmistung ein Kran nötig ist», erklärt Marcel Roth.

Dieser sollte direkt vom Traktor bedient werden können und die unkomplizierteste Lösung fand er bei der Marke Valtra. Der Aufbau wurde zusammen mit seinem Valtra-Händler Heller Baumaschinen & Landtechnik GmbH realisiert:

«Das sind sehr gute Leute mit guten Kenntnissen, eine wirklich grosse Unterstützung.»

2019 kam ein Valtra T174 Direct dazu, um genügend Leistung und Schlagkraft am Hakengerät und am



Kompostwender zu haben. Der erste Valtra wurde Anfang dieses Jahres nach gut 10'000 Einsatzstunden durch einen T175 Direct mit aufgebautem 8.5-Meter-Palfinger-Kran ersetzt, der hauptsächlich am Miststreuer zum Einsatz kommt. Die Forstkabine sei sehr wichtig: «Ich möchte während der Kranarbeit den Komfort der Kabine nutzen, auch ist es des Öfteren erforderlich, den Traktor beim Laden zu bewegen.»

Die Kabine schützt gerade bei trockenem, staubigem Mist und natürlich auch vor jedem Wetter, so Marcel Roth: «Wir brauchen den Traktor das ganze Jahr.»

Das Gewicht der Maschinen sei ein Thema, aber dank des Krans könnten sie Ladearbeiten gut von der Strasse ausführen und auch die Reifendruckregelungsanlage an den Traktoren sei ein grosser Vorteil in dieser Hinsicht.

Marcel Roths Kundschaft verteilt sich durch den ganzen Kanton Thurgau, die Betriebe sind vielfältig, von sehr klein bis sehr gross: Denn auch wenn nur eine oder zwei Fuh-



**Marcel Roth mit seiner Valtra-Flotte, dem ganz neuen T175 Direct mit Palfinger-Kran und dem T174 Direct.**



**Der neue Valtra T175 Direct kommt vor allem bei Transportarbeiten und am Miststreuer zum Einsatz.**

ren Mist im Jahr ausgebracht werden müssen, sei es angenehmer, ihn zu engagieren, als extra einen Kran und einen Streuer zu mieten, sagt Marcel Roth. Ein weiterer Vorteil sei, dass er die Servicearbeiten ziemlich unabhängig gestalten kann: «Viele Kunden erklären mir lediglich, wo das Feld ist, auf dem der Mist ausgebracht werden muss, und ich erledige die Arbeit, wenn ich Zeit habe und das Wetter mitspielt.»

Marcel Roth bietet ausserdem Container an für Pferdemist, die er den Kunden auf den Hof stellt und

dann wieder abholt und den Mist auf der hofeigenen Kompostieranlage verwertet. Von zwei benachbarten Gemeinden erhält er Grün- güt, dem er Pferdemist zumischt und dann kompostiert. Den entstandenen Kompost, der dank des Mist- eher ein Dünger ist als «nur» Erde, verwertet er selber und verkauft einen Teil auch an Private. Das Kom- postier-Geschäft wird Marcel in Zu- kunft noch etwas ausbauen können, auch weil eine Kompostieranlage in der Nähe bald schliessen wird und die Lücke so gefüllt werden kann. •



Mikko Lehikoinen übernahm zum Jahreswechsel die Position des Geschäftsführers von Valtra mit dem Ziel, den Marktanteil von Valtra in Europa deutlich zu erhöhen.

Mikko Lehikoinen ist der neue Geschäftsführer von Valtra

## „VALTRA IST EIN GROSSARTIGES UNTERNEHMEN MIT EINEM STARKEN TEAM.“

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO VALTRA ARCHIV

**A**ls Jari Rautjärvi nach einer 30-jährigen Karriere bei Valtra seinen Rücktritt bekannt gab, wurde **Mikko Lehikoinen** zu seinem Nachfolger als Geschäftsführer ernannt. Lehikoinen ist seit 15 Jahren bei Valtra tätig, zuletzt als Vice President, Marketing EME.

„Der Marktanteil von Valtra in Europa ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und liegt nun bei 7,2 %. Dieses Team ist in der Lage, Valtra bis 2028 auf einen Marktanteil von mehr als 10 Prozent in Europa zu bringen. Darüber hinaus ist Valtra eine der beliebtesten Traktormarken in Südamerik. Und auch in anderen Märkten wie Australien und Teilen Asiens hat Valtra eine starke Position“, sagt Lehikoinen.

Das Team von Valtra hat in vielen Bereichen Erfolge erzielt – Engagement der Mitarbeiter, Kundenzufriedenheit, Arbeitssicherheit, Smart Farming und maßgeschneiderte Produkte – und diese werden auch in Zukunft die Grundlage für Wachstum bilden.

„Wir haben uns ständig verbessert. Und unser Kundenservice gut. Darüber hinaus hat sich die Kundenerfahrung im letzten Jahr stark entwickelt. Frankreich ist seit langem unser größter Markt, während Deutschland unser am schnellsten wachsender Markt ist. Das bedeutet, dass Valtra eine starke Position in Europas größten Agrarländern hat. Ein starkes Kundenerlebnis kann nur durch engagierte und kompetente Mitarbeiter erreicht werden. Und Valtra muss in den Augen kompetenter Menschen der beste Arbeitgeber sein“, sagt Lehikoinen.

### Investitionen in die Fabrik und Traktorenmodelle

AGCO hat enorm in Mitarbeiter, das Valtra Werk in Suolahti, das Motorenwerk von AGCO Power in Linnavuori und die Traktormodelle von Valtra investiert.

„Im Jahr 2023 haben wir alle Mitarbeiter in den kulturellen Überzeugungen von AGCO geschult. Mehr als

600 Mitarbeiter nahmen an einer eintägigen Schulung zum Thema 'Farmer First! Speak Up! Team Up!' teil. Es wurde bewertet, wie diese drei kulturellen Überzeugungen genutzt werden können, um unsere zukünftigen Ziele zu erreichen“, fügt Lehikoinen hinzu.

„Unsere Investitionen ins Werk zielen auf mehr Kapazität, Effizienz und Qualität ab. Unser neues Getriebewerk wird es uns zum Beispiel ermöglichen, alle stufenlosen Getriebe selbst zu fertigen. Außerdem haben wir eine brandneue Lackiererei für Fahrgestelle, ein Produktentwicklungslabor und ein Logistikzentrum. Wir müssen jetzt zeigen, dass es sich lohnt, auch in Zukunft in Finnland zu investieren und dass diese Investitionen die produktivsten sind.“

Vor einigen Jahren gab es in Europa vier Traktorenbaureihen von Valtra, heute sind es sieben. Das Angebot umfasst Traktoren für den Weinbau und Feldarbeiten, aber auch für kommunale Aufgaben und die Forstwirtschaft. Durch den Erfolg der Q-Serie konnte Valtra im vergangenen Jahr seinen Marktanteil erhöhen. Als nächstes ist die neue S-Serie an der Reihe, die dieses Jahr im Rahmen unserer Smart-Tour europaweit präsentiert wird.

„Mehr als ein Drittel unserer Kunden wünscht sich die Unlimited-Ausrüstung für ihre Traktoren. Keiner unserer Konkurrenten kann solch hochgradig maßgeschneiderte Traktoren in der gleichen Größenordnung liefern“, betont Lehikoinen. •

### Mikko Lehikoinen

**Wer:**  
Mikko Lehikoinen, Geschäftsführer von Valtra, geb. 1975

**Ausbildung:**  
MSc, Land- und Forstwirtschaft

**Beruflicher Werdegang:**  
Zuvor Vertriebsleiter beim Forstsoftware-Entwickler Arbonaut, Marketingleiter beim Forstmaschinenhersteller Kesla und seit 2009 in leitender Position bei Valtra

**Familie:**  
Ehefrau, 17-jähriger Sohn und 15-jährige Tochter

**Hobbys:**  
Sport von Padel-Tennis bis Skifahren, Forstwirtschaft und Pflege eines klassischen Mercedes-Benz SL von 1964

# BEREITEN SIE DIE GRILLSAISON VOR!



## GRILLSET V42803810 **59,50 €**

- Das Set enthält eine Schürze, eine Grillzange, eine Grillgabel und einen Pfannenwender
- Die Schürze ist aus robustem Baumwollstoff und die Grillwerkzeuge sind aus rostfreiem Stahl gefertigt



## SCHNEIDEBRETT UND KÄSEMESSER V42806040 **32 €**

- Größe des Schneidebretts: 240 x 160 x 15 mm
- Magnetische Halterung für Käsemesser
- Wird in einer Geschenkpackung geliefert



## GLÄSER V42802500 **19,90 €**

- Zwei Biergläser à 500 ml in einer Geschenkverpackung



## CAP V42803860 **15 €**

- Schwarze Kappe mit gesticktem 3D-Logo
- Snapback-Verschluss
- 100 % Baumwolle

## T-SHIRT V42808602-07 **32 €**

- Dunkelgraues Shirt mit stylischem 3D-Druck auf der Vorderseite
- 50 % Baumwolle, 50 % Polyester
- Größen: S-XXXL



## DAMEN-T-SHIRT V42808712-16 **32 €**

- Ton-in-Ton-Druck mit Strassdekoration auf der Vorderseite
- Leicht tailliertes Modell
- Umgekehrte Manschetten
- 95 % Baumwolle, 5 % Elasthan
- Größen: S-XXL



Diese und andere großartige Produkte sind online unter [shop.valtra.com/de](http://shop.valtra.com/de) oder bei **Ihrem Valtra Händler vor Ort erhältlich**. Die Auswahl bei den Händlern kann je nach Verfügbarkeit variieren. Alle Preise sind empfohlene Verkaufspreise inklusive MwSt. Preisänderungen in verschiedenen Märkten möglich. Alle Rechte vorbehalten.

Besuchen Sie uns online: [valtra.de](http://valtra.de)

# Valtra Modellreihen



## F-Serie

MODELL	MAX. PS*
F75	75
F95	90
F105	103



## A-Serie

MODELL	MAX. PS*
A75	75
A85	85
A95	95
A105	105
A115	115
A125	125
A135	135

Alle Modelle der A-Serie sind mit dem HiTech-(12+12R) Getriebe erhältlich. Die Modelle A75-A95 sind auch mit dem HiTech 2-Getriebe und die Modelle A105-A115 mit dem HiTech 4-Getriebe verfügbar.



## G-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
G105	105	110
G115	115	120
G125e	125	130
G135	135	145

Alle Modelle der G-Serie sind mit dem Lastschaltgetriebe als HiTech, Active und Versu erhältlich.



## N-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
N135	135	145
N155e	155	165
N175	165	201

Die Modelle der N-Serie sind mit dem Lastschaltgetriebe als HiTech, Active und Versu erhältlich oder mit dem Stufenlosgetriebe als Direct.



## S-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
S286	280	310
S316	310	340
S346	340	370
S376	370	400
S396	400	420
S416	420	420



## Q-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
Q225	230	250
Q245	245	265
Q265	265	290
Q285	285	305
Q305	305	305



## T-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
T145	155	170
T155	165	180
T175e	175	190
T195	195	210
T215	215	230
T235	235	250
T235 Direct	220	250
T255	235	271

Die Modelle der T-Serie sind mit dem Lastschaltgetriebe als HiTech, Active, und Versu erhältlich. Das Stufenlosgetriebe ist für alle Modelle mit Ausnahme T255 verfügbar.